

Tagesordnung I Punkt 6.1 der öffentlichen Sitzung am 07. Februar 2013

Antrags-Nr. 13-F-33-0006

**Wahlfreiheit an Wiesbadener Gymnasien
- gem. Antrag von CDU und SPD vom 07.02.2013 -**

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung respektiert die Entscheidungen der Wiesbadener Schulgemeinden ihre Wahlmöglichkeiten zwischen G8 und G9 entsprechend ihrer Bedürfnisse zu treffen.

Der Magistrat wird gebeten,

- (1) die Entscheidungsbegründung der einzelnen Schulen für oder gegen G8 bzw. G9, sofern diese nicht bekannt sind, zu erfragen.
- (2) die derzeitigen Präferenzen der Eltern von betroffenen Grundschulkindern in Wiesbaden hinsichtlich der weiteren schulischen Laufbahn, insbesondere unter Berücksichtigung der Entscheidung zwischen G8 und G9, in Erfahrung zu bringen. Dabei sind die Erfahrungswerte der Schulentwicklungsplanung mit einzubeziehen.
- (3) die Ergebnisse dieser Präferenzermittlung den Entscheidungsverantwortlichen zur Verfügung zu stellen und in geeigneter Weise Interessierten zugänglich zu machen.
- (4) bei der gesamten Kommunikation darauf zu achten, dass der Wille und die tatsächlichen Möglichkeiten sowie die Unabhängigkeit der jeweiligen Schulgemeinden jederzeit berücksichtigt werden.

Beschluss Nr. 0058

Der gemeinsame Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 07.02.2013 betr.

Wahlfreiheit an Wiesbadener Gymnasien

wird angenommen.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2013

Nickel

Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .02.2013

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister